



Eberhard Gienger: Berlin Aktuell

Liebe Leserinnen und Leser,

die Koalitionsverhandlungen in Berlin laufen, und ich habe den Eindruck, dass der festgelegte Fahrplan eingehalten werden kann. Auf vielen Themengebieten kommen die Verhandlungsgruppen voran, erste Ergebnisse zeigen durchaus gute Ansätze. Ich bin gespannt auf das fertige Werk und möchte im Vorfeld keine Bewertung der Zwischenstände und der bekannt gewordenen Schlagworte kommentieren, ohne Details aus allen Fachbereichen zu kennen. Am Sonntag sollen die Gespräche enden, eine Verlängerung um zwei Tage ist aber noch möglich. Ich gehe davon aus, dass der Koalitionsvertrag in wenigen Tagen vorliegt. Danach entscheiden noch die Mitglieder der SPD, ob die Koalition zu Stande kommt oder nicht.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende!

Ihr



Eberhard Gienger

Familiennachzug bei subsidiär Geschützten: Keine weitere Zuwanderung

So wie in den Sondierungsgesprächen mit der SPD vereinbart, bleibt der Familiennachzug zu dem Personenkreis der subsidiär Schutzberechtigten zunächst ausgesetzt. Ab 1. August 2018 wird der Zuzug der Kernfamilie aus humanitären Gründen im Umfang von maximal 1.000 Personen im Monat zugelassen. Die genauen Kriterien müssen in einem neuen Gesetzgebungsverfahren noch festgelegt werden. Für besondere Einzelschicksale gilt wie bisher eine Härtefallregelung. Im Gegenzug entfällt die Aufnahme von – wie bisher – monatlich 1.000 Flüchtlingen aus Griechenland und Italien. Es gibt damit nicht mehr Zuwanderung nach Deutschland. Das war unser Ziel. Wir haben mit den Sozialdemokraten hart um diese Regelung zur Begrenzung der Zuwanderung gerungen. Mit der Einigung wurde auch eine wichtige Hürde im Rahmen der Koalitionsverhandlungen genommen. Wir haben unser Regelwerk zur Migration durchgesetzt, weil CDU und CSU geschlossen gehandelt haben.

Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Am 27. Januar 1945 wurde das deutsche Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz durch die Rote Armee befreit. In dieser Sitzungswoche begingen wir wie jedes Jahr diesen Gedenktag in Erinnerung an das Menschheitsverbrechen der Shoah, das von deutschem Boden ausging. Immer noch haben wir Antisemitismus – bestehenden und neu hinzukommenden – in unserem Land zu beklagen. Wir stehen an der Seite aller Menschen jüdischen Glaubens und werden nicht zulassen, dass diese heute wieder vermehrt um ihre Sicherheit in Deutschland fürchten müssen.

Die Gedenkrede im Plenum des Deutschen Bundestages hielt mit Anita Lasker-Wallfisch eine Überlebende der Konzentrationslager Auschwitz und Bergen-Belsen. Sie wurde gemeinsam mit ihrer Schwester Renate durch ihre Erklärung, die sie am 15. April 1945 inmitten von Leichenbergen im Lager Bergen-Belsen abgab, als "Stimmen der BBC" bekannt. Frau Lasker-Wallfisch ist als Cellistin Mitbegründerin des English Chamber Orchestra. Im Jahr 2000 erschien ihr Buch "Ihr sollt die Wahrheit erben: Die Cellistin von Auschwitz - Erinnerungen".

Jahreswirtschaftsbericht 2018

Der diesjährige Bericht der Bundesregierung „Wirtschaftlich gestärkt in die Zukunft“ prognostiziert auch für 2018 ein anhaltend starkes Wirtschaftswachstum. Der Aufschwung wird breit getragen von Binnenkonsum, Außenhandel und zuletzt auch durch einen starken Anstieg der Investitionen. Der Arbeitsmarkt befindet sich weiterhin in einem ausgezeichneten Zustand, die Bundesregierung rechnet mit einem Zuwachs von rund 500.000 Arbeitsplätzen. Auch die weiter sinkende Arbeitslosigkeit trägt zu der guten wirtschaftlichen Prognose bei. Auch das Jahresgutachten des Sachverständigenrates stellt einen anhaltenden kräftigen Aufschwung in Aussicht und rechnet in 2018 mit einer Zuwachsrate des Bruttoinlandsprodukts von 2,2 %. Besondere Herausforderungen bestünden

weiterhin in den Bereichen Fachkräftesicherung, Digitalisierung und Umbau der Energieversorgung. Angesichts des Haushaltsüberschusses wirbt der Sachverständigenrat für wachstumsfreundliche Reformen, insbesondere im Steuerrecht und für eine Absenkung des Beitragssatzes zur Arbeitslosenversicherung.

Mehr Deutsche profitieren von Pflegeleistungen

Seit rund einem Jahr gilt der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff sowie das damit einhergehende neue Verfahren zur Einstufung von pflegebedürftigen Menschen, durch das insbesondere Demenz- und psychische Erkrankungen stärkere Berücksichtigung finden. Wie der Medizinische Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen bekannt gab, stieg die Zahl der Versicherten 2017 im Vergleich zum Vorjahr um rund 304.000. Die Geschäftsführung des Vereins wertete dies als Nachweis eines verbesserten Zugangs zu den Leistungen der Pflegeversicherung. Die Gutachter des Medizinischen Dienstes begutachteten im vergangenen Jahr insgesamt über 1,6 Mio. Versicherte nach dem neuen Verfahren. 1,4 Mio. davon wurden in einen der fünf neuen Pflegegrade eingestuft. (Quelle: Medizinischer Dienst des GKV-Spitzenverbandes)

Presse

Gienger: Lücke im Dopingkontrollsystem muss schnellstmöglich geschlossen werden

Berlin (ots) - Integrität des sportlichen Wettbewerbes bei den Olympischen Winterspielen 2018 gefährdet

Bei den in gut einer Woche beginnenden Olympischen Winterspielen 2018 in Südkorea bestehen offenbar erhebliche Sicherheitslücken im Dopingkontrollsystem. Die sonst versiegelten Behälter für Dopingproben sollen sich unbemerkt öffnen und wieder verschließen lassen. Damit wären Manipulationen möglich, die das Dopingkontrollsystem ad absurdum führen. Dazu erklärt der sportpolitische Sprecher

der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Eberhard Gienger: "Die bekanntgewordene Lücke im Dopingkontrollsystem der Olympischen Winterspiele muss schnellstmöglich geschlossen werden. Ansonsten ist die Integrität des sportlichen Wettbewerbs bei den Winterspielen 2018 stark gefährdet. Wir müssen die sauberen Athletinnen und Athleten schützen und den Anti-Doping-Kampf weiter professionalisieren. Derartige Pannen können die Glaubwürdigkeit des gesamten Wettbewerbs in Frage stellen. Das Internationale Olympische Komitee (IOC) und die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA) müssen mit Hochdruck an einer Lösung des Problems arbeiten. Möglichen Manipulationen wären ansonsten 'Tür und Tor' geöffnet. Die vielen Dopingfälle und das anzunehmende, systematische Staatsdopings in Russland zeigen, wie wichtig verlässliche Kontrollen sind. Bei all dem Einsatz um Höchstleistungen haben es unsere Spitzensportler verdient, dass bei den Spielen in Pyeongchang Chancengleichheit herrscht."



Eberhard Gienger erneut zum sportpolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion gewählt

Bei der gestrigen Fraktionssitzung wurde der Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Neckar-Zaber Eberhard Gienger mit einem überragenden Ergebnis von 98,2 % erneut zum sportpolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion gewählt. „Ich freue mich über das Ergebnis und werde vor allem weiterhin für einen fairen und sauberen Sport kämpfen. Die Vereinslandschaft liegt mir am Herzen, deshalb werden wir in der Arbeitsgruppe Sport und Ehrenamt weitere Verbesserungen für das

bürgerschaftliche Engagement schaffen,“ so Gienger.

Weitere Prioritäten für die 19. Legislaturperiode sind die Spitzensportreform, Bildung und Gesundheit durch den Sport fördern – Kinder und Jugendliche stärken, den Focus auf die Sicherheit im Sport setzen sowie die internationale Kraft des Sports nutzen und somit die Integration zu fördern.

Den ehemaligen Weltmeister von 1974 am Reck prädestinieren seine aktiven Erfahrungen als Leistungssportler und in verschiedenen Sportorganisationen für diesen Vorsitz.

Eberhard Gienger ist seit 2002 Mitglied des Deutschen Bundestages und ebenso lange Mitglied des Sportausschusses. In der Arbeitsgruppe Sport und Ehrenamt der CDU/CSU-Bundestagsfraktion war er bis 2013 stellvertretender Vorsitzender, seit dem Jahr 2013 hat er den Vorsitz inne. Im neuen Bundestag ist Gienger, wie schon zuletzt, im Ausschuss für Bildung- und Forschung stellvertretendes Mitglied.



Die Mitglieder von CDU und CSU im Sportausschuss des Deutschen Bundestages

Informationsfahrt nach Berlin

Vor kurzem besuchte eine 50-köpfige Reisegruppe aus dem Wahlkreis Neckar-Zaber die Bundeshauptstadt Berlin. Das Programm des viertägigen Ausfluges bot eine interessante Mischung aus Besuchen bei verschiedenen Ministerien, dem Bundeskanzleramt und einem Vortrag über die Arbeitsweise des Deutschen Bundestages. Nach der Anreise begann der

zweite Tag mit einem Termin beim Bundesnachrichtendienst. Dort erfuhren die Besucher einiges über die Arbeitsweise der Nachrichtendienste in Deutschland. In sehr transparenten Ausführungen erklärte der Referent die Aufgaben des BND. Als einziger Auslandsnachrichtendienst Deutschlands ist sein Betätigungsfeld die ganze Welt. Aufgabe ist es innerhalb eines von der Bundesregierung gesetzten Auftragsprofils Informationen zu wichtigen politischen, militärischen und wirtschaftlichen Fragestellungen zu sammeln. Damit unterstützt er die Bundesregierung bei ihren sicherheits- und außenpolitischen Entscheidungen. Im Anschluss folgten ein Besuch im Bundesinnenministerium und eine interessante Führung durch das Bundeskanzleramt. Am dritten Tag stand der Besuch des Deutschen Bundestages auf dem Programm. Zunächst gab es einen Vortrag auf der Besuchertribüne des Plenarsaals durch einen Mitarbeiter des Besucherdienstes über die Arbeitsweise des Parlamentes. Im Anschluss bestand die Gelegenheit zu einer rund einstündigen Diskussion mit Gienger. Nach einem Mittagessen mit Vortrag und Führung in der Landesvertretung Baden-Württemberg folgte eine Stadtrundfahrt, die in der ehemaligen zentralen Untersuchungshaftanstalt der Stasi in Hohenschönhausen endete. Die plastische Darstellung der Leiden politischer Gefangener in der ehemaligen DDR durch einen ehemaligen Häftling der Einrichtung schockierte viele der Gäste. Vor allem die menschenunwürdige Unterbringung in Kälte- oder Wasserzellen und die Verhörmethoden der Stasi waren für alle Teilnehmer unfassbar. Bevor die Gruppe am nächsten Morgen die Heimreise antrat, bestand noch die Gelegenheit zu einem Bummel im KaDeWe.



Gruppenbild auf der Besucherebene des Reichstagsgebäudes

Termine

Sonntag, 04.02.2018

13:30 Uhr: Umzug des Carnevalvereins Talheim

16:00 Uhr: Besuch Tanzsportturnier in Erdmannhausen, Halle auf der Schray

Montag, 05.02.2018:

19:30 Uhr: CDU Ingersheim, Jahreshauptversammlung, Café Heinerich

Donnerstag, 08.02.2018

14:00 Uhr: Gespräch bei der Caritas in Bietigheim-Bissingen

16:00 Uhr - 17:30 Uhr: Bürgersprechstunde im Wahlkreisbüro, Pleidelsheimer Str. 11 in 74321 Bietigheim-Bissingen

18:15 Uhr: Rathaussturm der Wobachspatzen, Rathaus Bietigheim

Samstag, 10.02.2018

19:30 Uhr: Prunksitzung der Wobachspatzen, Kelter Bietigheim

Sonntag, 11.02.2018

10:30 Uhr: Narrengottesdienst in Stockheim, St. Ulrich-Kirche

Weitere Termine finden Sie auf der Homepage www.gienger-mdb.de